



S05

Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren.

Deine
Stadt
Dein Weg

Auf welche Weise kommunizieren wir im Verkehr? Lässt sich durch nonverbale Kommunikation ein verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Miteinander sicherstellen? Die Schüler:innen lernen einige Verkehrsschilder kennen. Ebenso erarbeiten sie gemeinsam Klassenschilder, welche die sozialen Regeln in der Klasse für alle im Raum festhalten.



Wochen-Challenge:

Schilderzählung

Zähle eine Woche lang täglich nach, wie viele der folgenden Verkehrsschilder du entdeckst. Montag: Einbahn, Dienstag: Stopp, Mittwoch: Zebrastreifen, Donnerstag: Radweg, Freitag: Vorrang geben

Info-Box



125 Min

Je nach Kompetenz und Interesse können einzelne Schritte ausgelassen werden.



Kopiervorlage „Verkehrsschilder“ (ab S. 4), weißes A4-Zeichenpapier,
Arbeitsblatt „Kennst du das Verkehrsschild?“ (ab S. 19)



Deutsch, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Soziales Lernen



Sprachniveau A1–B1

Schritt 1: Aktivierung

 5 Min

Die Unterrichtseinheit startet mit einem kurzen Bewegungsspiel zur Aktivierung und für erhöhte Aufmerksamkeit. Die Schüler:innen sollen erkennen, dass nonverbal über Gesten kommuniziert werden kann. Zuerst werden die unten angeführten Gesten erklärt und bei Bedarf an die Tafel (bzw. an das Smartboard) geschrieben. Danach bewegen sich alle Schüler:innen frei im Raum. Die Lehrperson startet mit einer Geste und die Schüler:innen führen die Bewegung durch. Es wird nicht gesprochen.

- *Hand flach nach vorn → stoppen*
- *Winken → weitergehen*
- *Finger auf Lippen → sehr leise gehen*
- *Klatschen in die Hände → in die Hocke*
- *Arme ausbreiten → langsamer gehen*
- *Arme kreuzen → schneller gehen*

Schritt 2: Einführung Verkehrsschilder

 15 Min

Im Vorfeld werden die Verkehrsschilder (Kopiervorlage „Verkehrsschilder“) ausgedruckt. Das Ziel des Bewegungsspiels aus Schritt 1 wird kurz besprochen. Anschließend wird gemeinsam überlegt, wie die Kommunikation im Straßenverkehr funktioniert.

Folgende Impulsfragen können dabei unterstützen:

- *Straßenbahnen, Autos und Fahrräder, Roller, Fußgänger:innen etc. bewegen sich gemeinsam auf der Straße. Warum wissen wir, wann wer gehen oder fahren darf?*
- *Welche Verkehrsschilder kennst du?*

Die Lehrperson hängt die von den Schüler:innen genannten Verkehrsschilder mit Magneten an die Tafel. Die fehlenden Verkehrsschilder der Kopiervorlage „Verkehrsschilder“ werden am Schluss ergänzt. Falls von Schüler:innen Verkehrsschilder genannt werden, die nicht dabei sind, können diese zusätzlich im Internet recherchiert und eingeblendet werden. Die Verkehrsschilder werden gemeinsam beschrieben – sowohl ihr Aussehen als auch ihre jeweilige Bedeutung.

Beispiel: der Radweg

Es ist rund und blau und man sieht darin ein weißes Fahrrad.
Man darf mit dem Fahrrad fahren.

Zur Vertiefung kann folgende Übung gemacht werden:

Eine Person beschreibt das Verkehrsschild, ohne den Namen zu nennen. Die erste Person, die das Verkehrsschild richtig nennt, darf das nächste beschreiben. Die Verkehrsschilder können dabei auch an der Tafel hängen bleiben.

Schritt 3: Wissensabsicherung Verkehrsschilder

 15 Min

Zur Wissensabsicherung oder als Hausübung wird das Arbeitsblatt „Kennst du das Verkehrsschild?“ ausgeteilt. Das Arbeitsblatt wird von den Schüler:innen je nach Wissensstand und Kompetenzniveau ausgefüllt. Die Aufgaben sind differenziert aufgebaut, von einfachen zu komplexeren Aufgaben.

Schritt 4: Lustige Verkehrsschilder erfinden

🕒 15 Min

Es werden Kleingruppen gebildet. Jede Gruppe erfindet zwei eigene kreative Verkehrsschilder.

Themenideen: „Vorsicht Katze“, „Lautes Singen erwünscht“, „Nur Tanzen erlaubt“, „Streichelzoostraße“ etc. Jede Kleingruppe, die gerne möchte, präsentiert ihr kreatives Verkehrsschild der Klasse.

Schritt 5: Verkehrsschilder in der Schulumgebung

🕒 25 Min

Gemeinsam werden die Verkehrsschilder in der Schulumgebung erkundet. Dabei wird überlegt, ob an bestimmten Stellen zusätzliche oder eventuell sogar weniger Verkehrsschilder hilfreich wären. Wichtig dabei ist, stets die Perspektive aller Verkehrsteilnehmer:innen mitzudenken.

Schritt 6: Soziales Miteinander – Entwicklung von Klassenschildern

🕒 50 Min

Verkehrsschilder unterstützen das Miteinander im öffentlichen Raum. Schüler:innen und Lehrpersonen teilen sich das Klassenzimmer als gemeinsamen Raum. Im Plenum wird überlegt, welche non-verbalen Klassenschilder das soziale Miteinander klar und für alle verbindlich regeln könnten.

- *Welche Regeln brauchen wir?*
- *Welche sind uns wichtig?*
- *Welche „Klassenschilder“ passen zu unserer Lerngemeinschaft?*

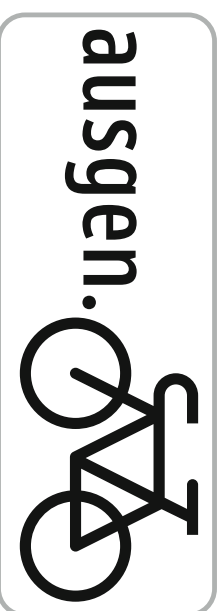
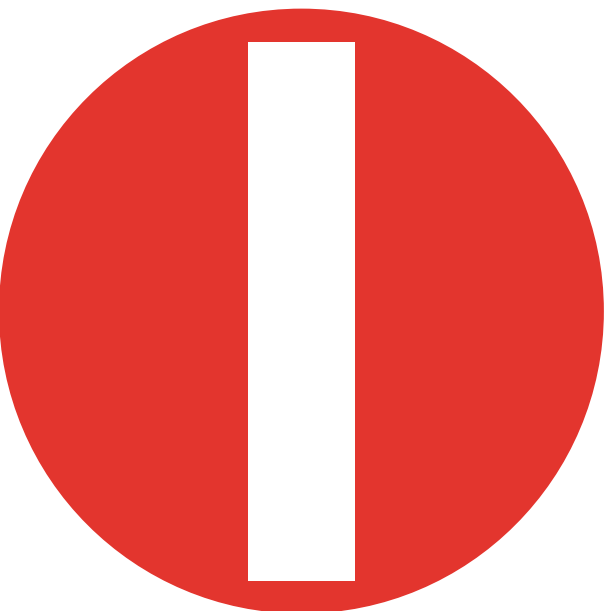
Anschließend einigen sich die Schüler:innen auf Klassenregeln. Im Sinne einer besseren Einhaltung sollte darauf geachtet werden, dass es max. 4-6 Regeln sind. Die Regeln werden von der Lehrperson auf die Tafel (bzw. das Smartboard) geschrieben, z. B.: „Wir hören einander zu.“

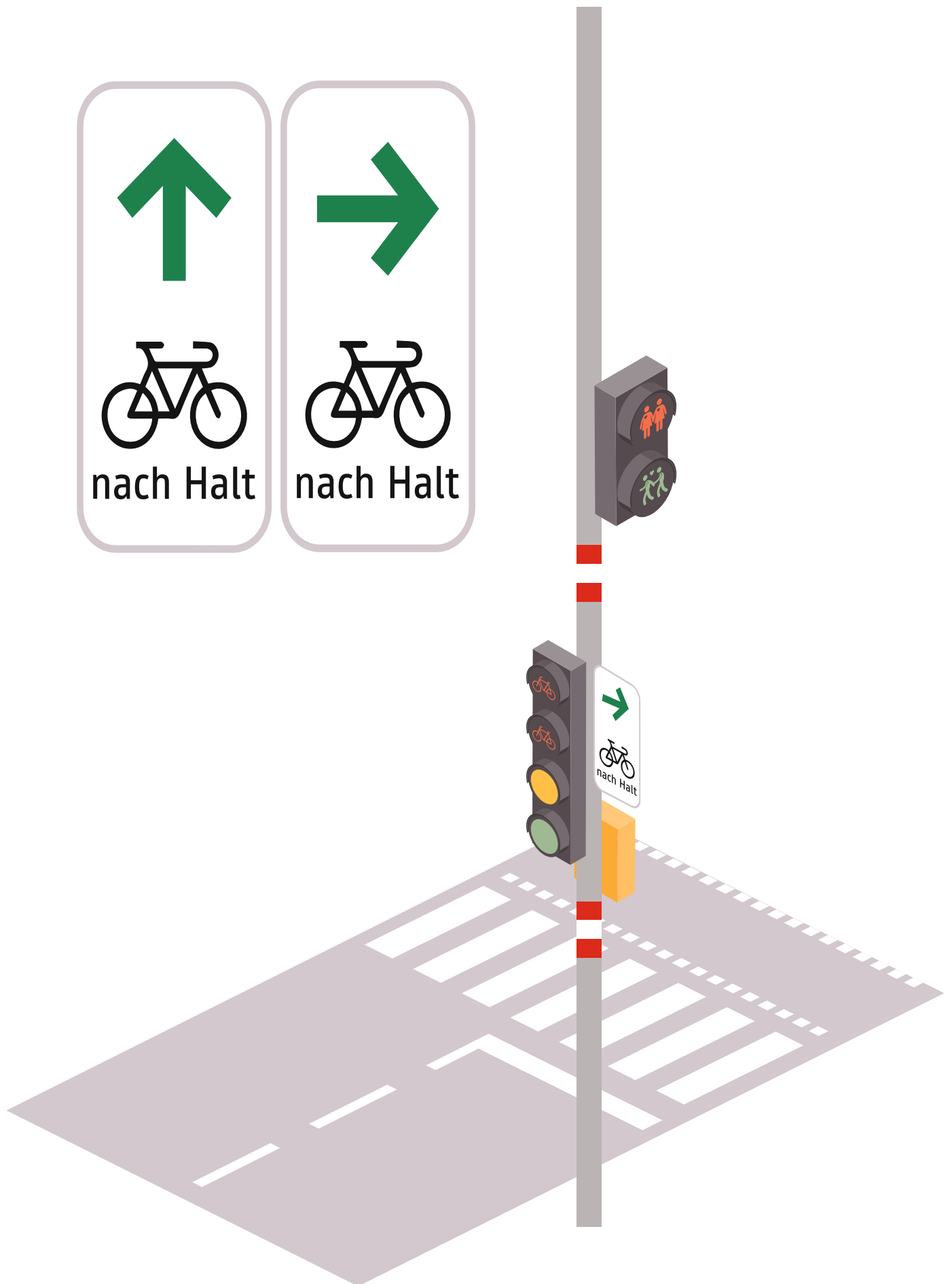
Danach wird die Klasse in Kleingruppen eingeteilt (pro Gruppe 2-4 Schüler:innen). Jede Gruppe soll eine Klassenregel als Schild auf einem A4-Zeichenpapier gestalten.

Alle Gruppen präsentieren im Plenum die gestaltete Klassenregel und formulieren diese auch als Satz. Zur Unterstützung werden folgende Satzanfänge als Präsentations- und Strukturierungshilfe an die Tafel (bzw. das Smartboard) geschrieben:

- *Unsere Regel heißt ...*
- *Das Bild zeigt ...*
- *Diese Regel ist wichtig, weil ...*

Nach den Präsentationen werden abschließend nochmals alle Klassenregeln besprochen und die dazugehörigen Klassenschilder im Klassenraum gut sichtbar aufgehängt. So kann auch während des Jahres immer wieder darauf hingewiesen werden.





S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



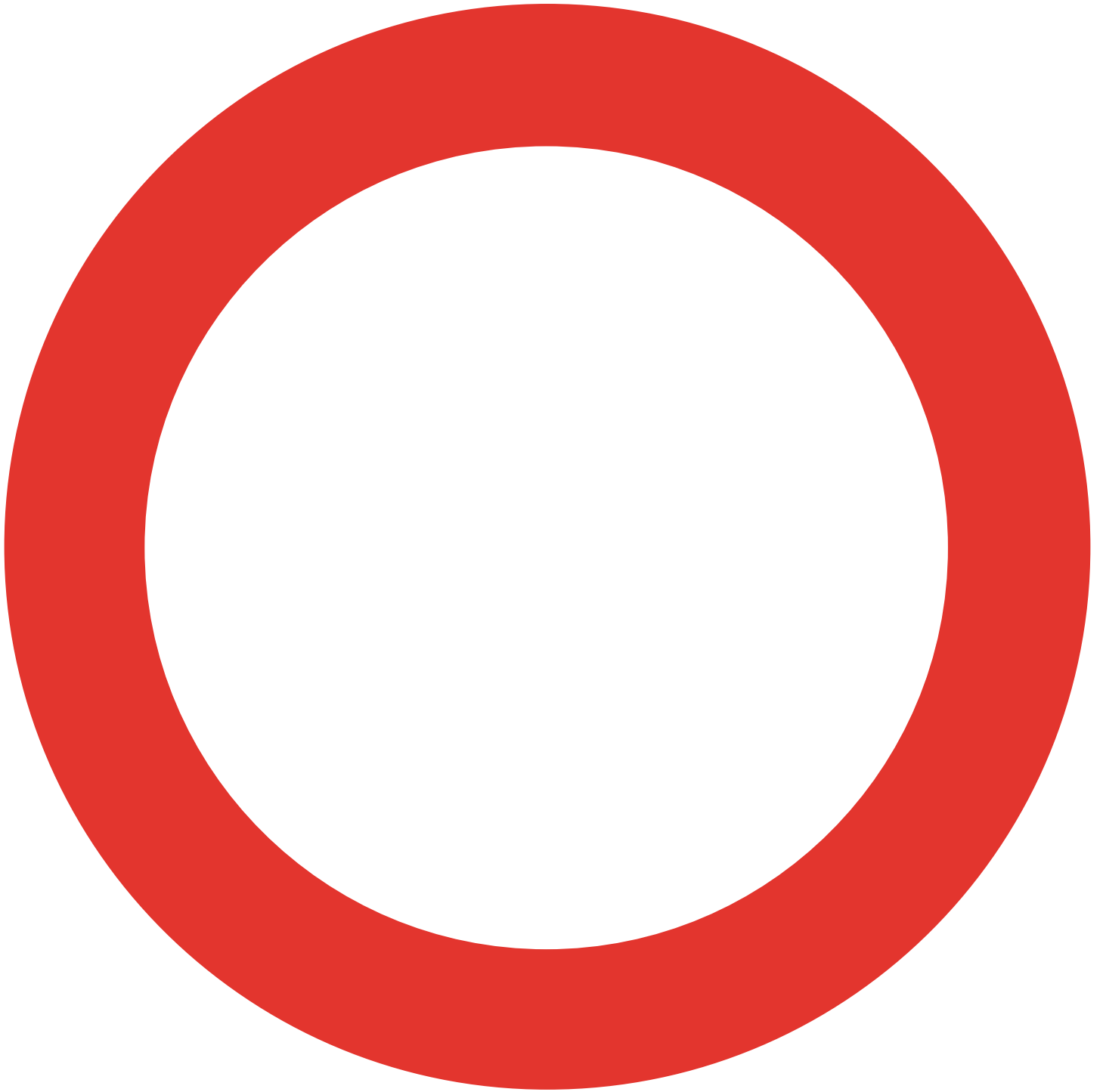
S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



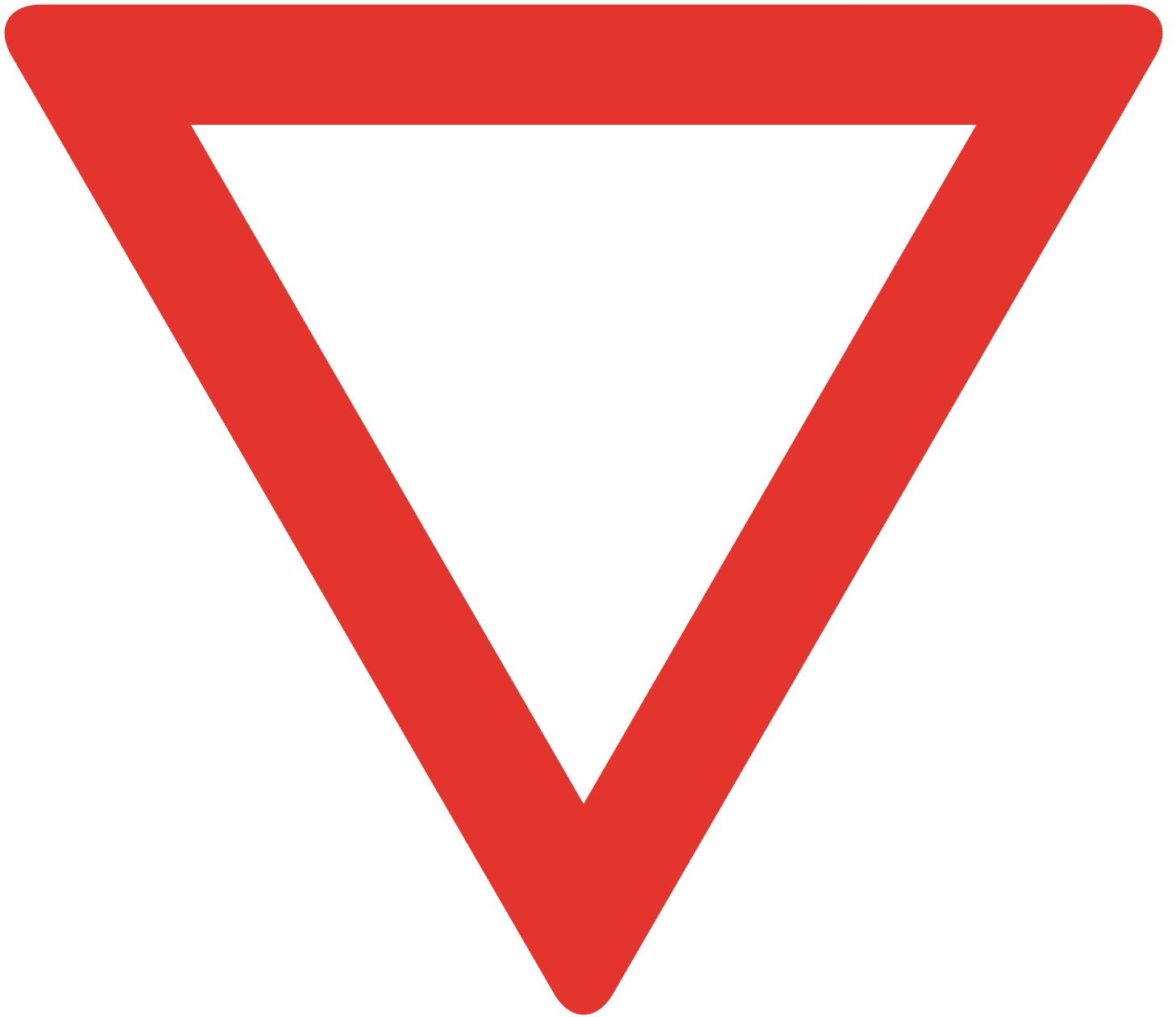
S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



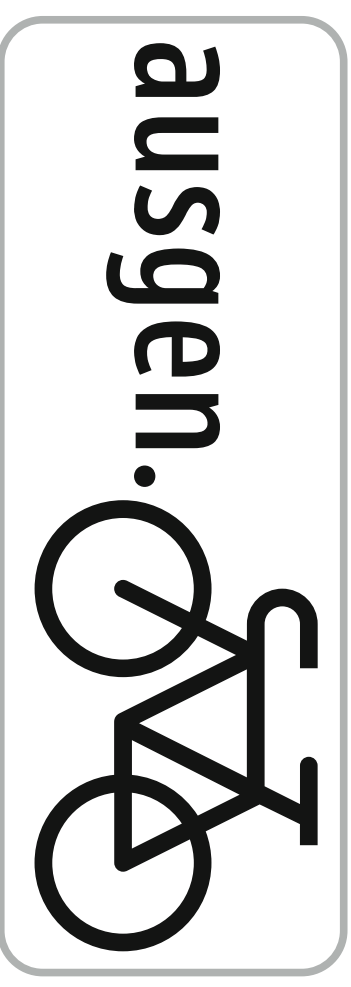
S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“

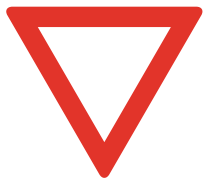


S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren. Kopiervorlage „Verkehrsschilder“



S05 Miteinander im Verkehr: Man kann nicht nicht kommunizieren.
Kopiervorlage „Verkehrsschilder“

Verbinde das Verkehrsschild mit
der jeweiligen Bedeutung.



Einbahn

Einfahrt verboten
ausgenommen Fahrräder

Wohnstraße

Fußgängerzone

Gehweg

Stopp

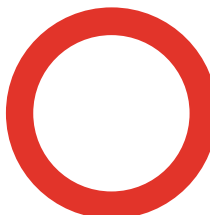
Fahrverbot

Ende des Radweges

Fahrverbot für Fahrräder

Vorrang geben

Begegnungszone



Markiere mit einem Leuchtstift die Sätze,
die das Verkehrsschild beschreiben.



Das Verkehrsschild ist rund.
Es ist blau und weiß.
In der Mitte sind ein Mann und eine Frau abgebildet.



Das Verkehrsschild ist rechteckig.
Das Verkehrsschild ist blau und grün.
In der Mitte ist ein weißer Pfeil, in dem „Einbahn“ steht.

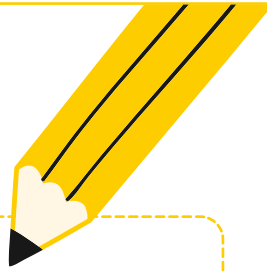


Das Verkehrsschild ist sechseckig.
Es ist außen weiß und innen rot.
In weißer Schrift steht „Stop“.



Das Verkehrsschild ist kreisförmig.
Es ist blau, weiß und rot.
In der Mitte ist ein grünes Fahrrad.

Male das gesuchte Verkehrsschild
in die linke Spalte.



Einbahn

Radweg

Vorrang geben

Stopp

Fahrverbot

Schreibe in die rechte Spalte eine Erklärung zu dem Verkehrsschild.



Verkehrsschild	Bedeutung	Erklärung
	Vorrang geben	Man muss andere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zuerst fahren lassen.
	Wohnstraße	
	Gehweg	
	Fahrverbot für Fahrräder	